

## **Chefredaktion und Ressortleitung WissOn**

## **Editorial**

### **Abstract**

Die Ausgabe 2/2025 der StudZR WissOn widmet sich als Sonderausgabe ganz dem Symposium anlässlich des 20-jährigen Bestehens der StudZR zum Thema „Kommunikation und Diskurs im Recht“, welches am 9.11.2024 in Heidelberg stattfand. Das Editorial führt mit einer kurzen Übersicht durch das Programm und die aus dem Symposium entstandenen Beiträge.

Liebe Leserschaft,

herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe der StudZR-WissOn des Jahres 2025! Wir freuen uns besonders, die erste Sonderausgabe der WissOn präsentieren zu dürfen. Anlass ist das Symposium zum 20-jährigen Bestehen der StudZR, welches am 9.11.2024 vor zahlreichen Studierenden und Professor\*innen zum Thema „Kommunikation und Diskurs im Recht“ stattfand. Auf den folgenden Seiten sammeln sich die aus den Vorträgen und Podiumsdiskussionen hervorgegangenen Beiträge. So kann das Symposium mit seinen spannenden Themen Revue passiert werden lassen – ebenso wie der freudige Anlass des Symposiums: das 20-jährige Jubiläum unserer Zeitschrift!

Den Auftakt zum Symposium in der ehrwürdigen Alten Aula der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg machten *Stella Elmentaler* und *Niels Christopher Elsner* mit einer Begrüßungsrede im Namen der StudZR. Der Dank der StudZR-Redaktion für die Idee und maßgebliche Organisation des Symposiums gebührt ihnen! Aus ihrem Grußwort ist der erste, einleitende Beitrag dieser Ausgabe entstanden. Vielen Dank!

Es folgte eine Begrüßung durch das StudZR-Gründungsmitglied *Dr. Nicolas Noblen, LL.M. (Yale)*, in der er Einblicke in die Gründungsgeschichte der Zeitschrift im Jahr 2004 gibt und das erdachte Konzept erläutert. Für die Teilnahme am Symposium sowie die Bereitstellung seines überarbeiteten Manuskripts, das den zweiten Beitrag der Ausgabe darstellt, sprechen wir in großer Wertschätzung unseren Dank aus!

Anschließend trug der Dekan der juristischen Fakultät Prof. *Dr. Andreas Piekenbrock* ein Grußwort bei, indem er die Geschichte der StudZR schildert und den weiten Weg betont, den Zeitschrift seit ihrer Gründung hinter sich gelegt hat. Wir bedanken uns herzlich für das anregende Grußwort und die Bereitstellung des Manuskripts, dass als dritter Beitrag in dieser Ausgabe zu finden ist!

Mit seinem Vortrag zum Thema „Medien im Recht“ hielt *Dr. Reinhard Müller*, verantwortlicher Redakteur der F.A.Z. für „Zeitgeschehen“ sowie F.A.Z. Einspruch Pro und zuständig für „Staat und Recht“, den ersten Vortrag des Symposiums. Für die Teilnahme am Symposium bedanken wir uns aufrichtig!

Danach moderierte der erste Vorsitzende des StudZR e. V. *Johannes Tegel* die Podiumsdiskussion zum Thema „Rechtswissenschaftliche Zeitschriften“. *Dr. Nicolas Noblen, LL.M. (Yale)*, *Tobias Freudenberg* (Chefredakteur der NJW) und

Prof. Dr. Michael Stürmer (Herausgeber der JURA) konnten dabei als Vertreter von rechtswissenschaftlichen Zeitschriften mit verschiedenen Profilen unterschiedliche Perspektiven einbringen. Bei den Diskussionsteilnehmern bedanken wir uns vielmals! Zu dieser Diskussion hat unsere Co-Ressortleiterin der WissOn Emma Sandler einen Diskussionsbericht verfasst.

Nach einer Mittagspause in der Beletage der Alten Aula ging es in der Neuen Aula mit dem Vortrag „Zunehmende Vulnerabilität und das Strafrecht – im Diskurs und anderswo“ von Prof. Dr. Hans Kudlich weiter. Für diese Ausgabe hat er darauf aufbauend einen Beitrag mit gleichem Titel verfasst. Auch hier gilt unser aufrichtiger Dank für den Vortrag und den eigens verfassten Beitrag!

Die Podiumsdiskussion „Kommunikation von Gerichten“ wurde von der langjährigen StudZR-Redakteurin und ehemaligen Schatzmeisterin des StudZR e. V. Dr. Yoo Jin Kim moderiert. Die Pressesprecherin am Gericht R'in LG Ina Untersteller, der Presseanwalt Nicolas Jim Nadolny, LL.M. (KLC) und der RNZ-Redakteur Alexander Albrecht konnten ihre jeweilige Perspektive zum Diskussionsthema darlegen. Herzlichen Dank für die interessante Diskussion! Ein Diskussionsbericht von der Co-Ressortleiterin der WissOn Emma Sandler ist in dieser Ausgabe enthalten.

Den letzten Vortrag des Tages hielt Prof. Dr. Andreas Deutsch zum Thema „Rechtssprache“, angereichert mit zahlreichen unterhaltsamen Beispielen für die Besonderheiten der Rechtssprache. Für diese Ausgabe konzentriert er sich in einem eigens angefertigten Beitrag auf die europäischen Rechtssprachen: die 24 Amtssprachen der EU, die zu praktischen und juristischen Herausforderungen führen. Wir bedanken uns aufrichtig für den Vortrag und den Beitrag „Europa, die Rechtssprache und das Recht der Sprache“!

Den Abschluss des Symposiums bildete die Podiumsdiskussion „Rechtsdidaktik“, moderiert vom ehemaligen Chefredakteur der StudZR Moritz Barth. Prof. Dr. Thomas Lobinger und der Repetitor Christian Bert von Alpmann Schmidt Mannheim/Heidelberg diskutierten sehr angeregt über die richtige didaktische Herangehensweise in der juristischen Ausbildung. Insbesondere die Rolle kommerzieller Repetitorien war ein Streitpunkt. Hierzu haben die Diskussionsteilnehmer im Nachgang des Symposiums Thesenpapiere verfasst, die in dieser Ausgabe veröffentlicht werden. In besonderer Weise danken wir für die intensive Diskussion und die Thesenpapiere. Ein Diskussionsbericht wurde vom Co-Ressortleiter der WissOn Leonard Wagner verfasst.

Der abschließende Artikel „The Relationship Between StudZR and U.S. Law Reviews: A Twentieth-Anniversary Reappraisal“ von *Sophia Hlavaty* entstand im Nachgang zum Symposium auf Initiative der Redaktion. Sowohl *Dr. Noblen* als auch Prof. *Dr. Piekenbrock* hatten in ihren Beiträgen auf *Law Reviews* als Inspirationsquelle für die Gründung der StudZR hingewiesen. Der Beitrag beschäftigt sich mit der Geschichte und Entwicklung dieser Zeitschriften und zieht Vergleiche zur StudZR. Die Autorin ist als Gaststudentin aus den USA an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Redaktionsmitglied. Vielen Dank, *Sophia*, für diesen spannenden Einblick in die Arbeit der *Law Reviews*!

Wir bedanken uns herzlich für die Teilnahme und Ihren Beitrag zu diesem besonderen Symposium ebenso wie für die Unterstützung allen Autor\*innen bei der Veröffentlichung dieser Sonderausgabe.

Nicht zuletzt gebührt den Organisator\*innen und Helfer\*innen aus der Redaktion, die das Symposium überhaupt erst möglich gemacht haben, der große Dank der gesamten Redaktion. Die Idee und einen maßgeblichen Teil der Organisation verdanken wir den ehemaligen Redaktionsmitgliedern *Stella Elmentaler* und *Niels Christopher Elsner*. Die damalige Chefredaktion *Louise Carla Hamsch*, *Patrick Seyfried* und *Andreas Warchal*, leistete einen wesentlichen Beitrag zur Organisation. *Deren Göral* hat das Symposium im Vor- und Nachgang auf unseren Social-Media-Kanälen begleitet und *Sarah Löffler* hat das Symposium auf zahlreichen Fotos festgehalten. Die damalige Schatzmeisterin *Fabienne Schlachter* hat mit großem Mehraufwand die finanzielle Seite der Organisation sichergestellt. Ihr habt mit dem Symposium eine gebührende Geburtstagsfeier für unsere Zeitschrift auf die Beine gestellt – und dabei einmal mehr gezeigt, was unsere studentische Redaktion leisten kann. Vielen Dank!

Wir wünschen viel Spaß mit der Lektüre!

Im Namen der gesamten Redaktion der StudZR und im Besonderen

*Emma Sendler* und *Leonard Wagner*

*Carolin Reb*, *Philipp Heye* und *Rose Knöchlein*

Ressortleitung der WissOn

Chefredaktion